



Fahrschulsysteme



Bedienungsanleitung

Veigel Universal Gaspedalmodul
BLFXXXXX

www.veigel-automotive.de

Dokument Nr.	BLFXXXXX	Technische Änderungen ohne vorherige Ankündigung sowie Irrtum vorbehalten. Nachdruck auch Auszugsweise nur mit Genehmigung der Firma Veigel GmbH + Co. KG
Erstellt	30.11.2023	
Name	Hauff	
geändert		
Version	1	

Inhaltsverzeichnis

Änderungshistorie	4
Verwendete Symbole	5
Allgemeine Hinweise	6
Sicherheitshinweise	8
Produktbeschreibung	9
Montage	16
VEA Steuerung	20
VAS Steuerung	30
Universaladapter	35
Bedienung	39
Wartung und Pflege	40
Transport, Lagerung und Entsorgung	41
Einbauprotokoll	42

Änderungshistorie

Ausgabe	Änderungen	Kapitel
1	Erstausgabe	-

Verwendete Symbole

In dieser Betriebsanleitung werden folgende Symbole verwendet:



Dieses Zeichen kennzeichnet Hinweise, bei deren Nichtbeachtung Ihre Gesundheit oder die Funktionsfähigkeit des Gerätes gefährdet ist.



Mit diesem Zeichen wird auf wichtige Zusatzinformationen hingewiesen



Dieses Symbol kennzeichnet Tipps und Empfehlungen.

Einzelne Bilder dieser Anleitung können in der Darstellung zum erhaltenen Produkt abweichen!

Veigel Hotline:

Veigel GmbH + Co. KG	Telefon:	+49 (0) 7941 60585-0
Verrenberger Weg 36	Fax:	+49 (0) 7941 60585-20
D-74613 Öhringen	E-Mail:	info@veigel-automotive.de
	web:	http://www.veigel-automotive.de/

Allgemeine Hinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise

Das Veigel universal Gaspedalmodul ist ein vormontiertes, einbaufertiges Bauteil. Es wurde nach sorgfältiger Auswahl der einzuhaltenden Normen sowie weiterer technischer Spezifikationen konstruiert und gebaut. Es entspricht damit dem Stand der Technik und ermöglicht ein Höchstmaß an Sicherheit während des Betriebs. Das Gaspedal hat das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen. Die Sicherheit kann in der Praxis jedoch nur dann umgesetzt werden, wenn alle dafür erforderlichen Maßnahmen getroffen werden. Es unterliegt der Sorgfaltspflicht des Betreibers & Einbaupartners, diese Maßnahmen zu planen und ihre Ausführung zu kontrollieren.

Beachten Sie bei der Montage vor allem:

- Einbau- und Wartungsarbeiten dürfen nur durch Fachpersonal und mit geeignetem Werkzeug erfolgen!
- Lesen Sie diese Einbau- und Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gaspedal einbauen.
- Dokumente wie Einbauanleitung und Bedienungsanleitung können Sie sich jederzeit im Downloadbereich auf unserer Website herunterladen. <https://www.veigel-automotive.de/downloads/>
- Beachten Sie die geltenden Unfallverhütungs- und Sicherheitsbestimmungen während des Einbaus und der Wartung des Gaspedals!
- Für das Gaspedal darf nur vom Hersteller geliefertes Zubehör verwendet werden.

Beachten Sie als Anwender vor allem:



- Halten Sie sich beim Einsatz und Betrieb des Gaspedals an die allgemeinen Regeln der Technik!
- Beachten Sie die geltenden Unfallverhütungs- und Sicherheitsbestimmungen während des Betriebes des Gaspedals!



Durch den Einbau der Fahrhilfe werden die Platzverhältnisse auf der Fahrerseite zum Teil eingeschränkt.



Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise erlischt die Garantie und Produzentenhaftung und unter Umständen auch die Betriebserlaubnis des Fahrzeugs. Folglich können keine Ansprüche an die Firma Veigel gestellt werden.

Sicherheitshinweise



Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise aufmerksam durch!

Das Fahrzeug darf mit Hilfe des Gaspedals nur von Personen gefahren werden, die mit diesem vertraut und auf das Linksgas angewiesen sind.

- Für Menschen mit Behinderung, die in der Benutzung des linken Gaspedals noch nicht geübt sind, empfiehlt es sich, die ersten Fahrten auf einem Verkehrsübungsplatz oder dergleichen vorzunehmen.
- Das Gaspedal schränkt die Platzverhältnisse im Fahrerfußraum für den Fahrzeugführer ein. Daher ist eine besondere Sorgfalt beim Führen des Fahrzeugs geboten.



Für Menschen mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit des rechten Beines ist die Verwendung eines Prothesenbügels zu empfehlen, um eine unkontrollierte Betätigung bzw. Blockierung des Bremspedales auszuschließen.

Die Entscheidung über die Notwendigkeit eines Prothesenbügels trifft der zuständige Sachverständige eines technischen Dienstes und dokumentiert diese in einem Gutachten. Dieses Gutachten ist Grundlage für einen entsprechenden Eintrag im Führerschein.

Dieser Prothesenbügel gehört nicht zum Lieferumfang des Gaspedals oder des Universal Montagesatzes. Der Prothesenbügel muss für den entsprechenden Fahrzeugtyp gesondert bestellt werden.

Produktbeschreibung

Funktion Allgemein

Das Veigel universal Gaspedalmodul ist ein universell einsetzbares Gaspedal, das mit wenigen Handgriffen an die im Fahrzeug herrschenden Gegebenheiten angepasst werden kann.

Das Gaspedal wird standardmäßig mit unseren Veigel- Steuergeräten VAS oder VEA verwendet und kann somit bei so gut wie jedem Fahrzeug eingesetzt werden.

Durch den anpassbaren Pedalarm kann das Pedal in nahezu jeder Position verbaut werden.

Des Weiteren ist der Pedalarm durch Lösen zweier Gewindestiften abnehmbar.

Funktion Elektroniksatz VEA/ VAS

Die Elektroniksätze VEA und VAS bestehen aus einem Kabelsatz, welcher über die Sicherheitselektronik mit dem Originalgaspedal verbunden ist.

Vor der Fahrt muss entschieden werden, ob das Originalgaspedal oder das Veigel Zusatzgas benutzt werden soll. Während der Fahrt verhindert die Elektronik, dass zwischen dem Originalgaspedal oder dem Veigel Zusatzgas umgeschaltet werden kann.

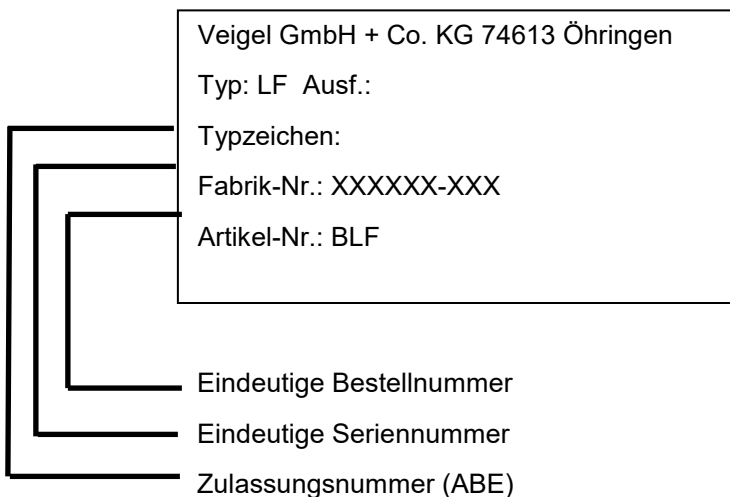
Ist das Zusatzpedal aktiv, kann das Originalgaspedal ganz durchgetreten werden, es ist ohne Funktion.


Wird das Originalgaspedal aktiviert, ist das Veigel Zusatzgas ohne Funktion.



Bitte gehen Sie auf unseren Vertrieb zu, um eine Auskunft zu erhalten, welche Steuerung Sie für Ihr Fahrzeug benötigen.


Typenschild



 Das Typenschild finden Sie auf der Rückseite des Grundkörpers .

Bitte tragen Sie hier die Fabriknummer der Fahrhilfe ein:

Fabr. Nr.:

 Das Typenschild mit der Fabr. Nr. ist wichtig für die eindeutige Identifizierung des Lieferumfangs.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gaspedal wird zum Betätigen der Gasfunktion verwendet. Es ist für Kunden mit Ausfallerscheinungen oder Lähmungen des rechten Fußes konzipiert.

Es darf nur von Fahrern mit entsprechendem Handicap verwendet werden. Die Notwendigkeit der Verwendung muss im Führerschein vermerkt sein.

Der Einbau des universellen Gaspedalmodules ist von einer dafür geeigneten Fachwerkstatt durchzuführen.

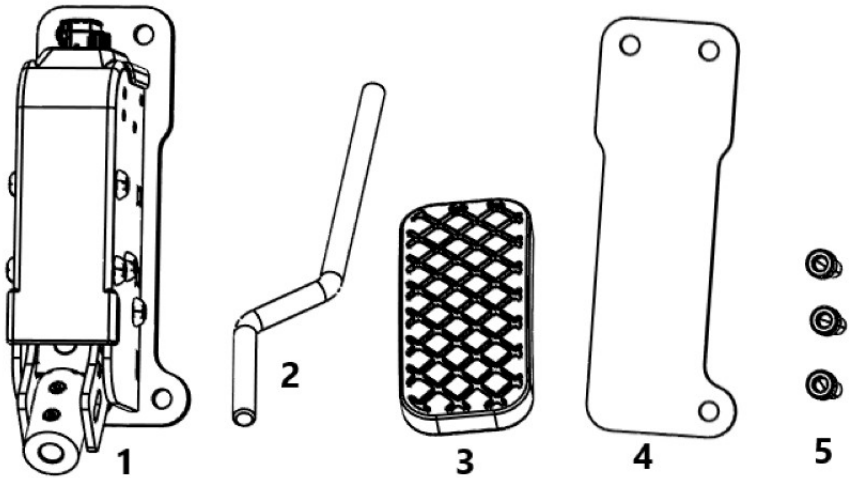
Die Fachwerkstatt stellt durch ordnungsgemäß richtigen Einbau unter Berücksichtigung der aktuellen Regeln der Technik den sicheren Einbau und somit den sicheren Betrieb des Pedales her.

Die Montage der Teile erfolgt weitgehend an vorhandenen Befestigungspunkten im Fahrzeug. Bohrarbeiten am Fahrzeug sind abzudichten, damit keine Korrosion oder Wassereintritt am Fahrzeug stattfinden.



Bitte beachten Sie den Abschnitt "Montage" in dieser Einbau- und Bedienungsanleitung.

Lieferumfang Gaspedal



Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Grundkörper	4	Grundplatte
2	Pedalarm	5	Befestigungsschrauben
3	Pedalplatte	6	

Das Gaspedal ist vormontiert und eingestellt.

Der Kabelsatz liegt extra verpackt bei.

Lieferumfang Elektroniksatz VEA

Pos.	Bezeichnung	Art.-Nr.
1	VEA- Elektroniksatz	230820-001



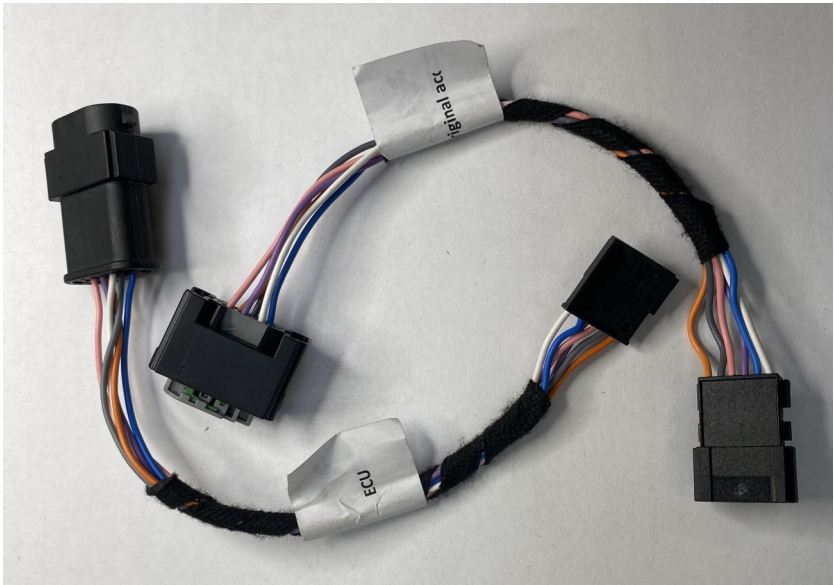
Lieferumfang Elektroniksatz VAS

Pos.	Bezeichnung	Art.-Nr.
1	VAS- Elektroniksatz	230821-001
1	VAS- Elektroniksatz PSA	230821-002



Nicht im Lieferumfang, Adapterkabelsatz

Der Adapterkabelsatz muss extra bestellt werden, da dieser Fahrzeug-spezifisch ausgewählt wird.



Montage

Sicherheitshinweise



- Einbau- und Wartungsarbeiten dürfen nur durch Fachpersonal und mit geeignetem Werkzeug erfolgen!
- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gaspedal einbauen.
- Die Ein- und Bedienungsanleitung finden Sie im Downloadbereich unserer Internetseite unter <https://www.veigel-automotive.de/downloads/>
- Beachten Sie die geltenden Unfallverhütungs- und Sicherheitsbestimmungen während des Einbaus und der Wartung des Gaspedals!
- Für das Gaspedal darf nur von der Firma Veigel GmbH +Co. KG freigegebenes Zubehör verwendet werden.
- Bauliche Veränderungen an dem Gaspedal sind nur nach Rücksprache mit dem Hersteller zulässig.
- Bei Einbau des Gaspedals in einer Vertragswerkstatt muss das Einbauprotokoll ausgefüllt werden (siehe Anhang). Bei Werkseinbau wird ein separates Einbauprotokoll erstellt und im Werk archiviert.

Anzugsdrehmomente

Für Fahrzeugumbauten mit Veigel-Fahrhilfen gelten die vom Kraftfahrzeughersteller vorgeschriebenen Anzugsdrehmomente.

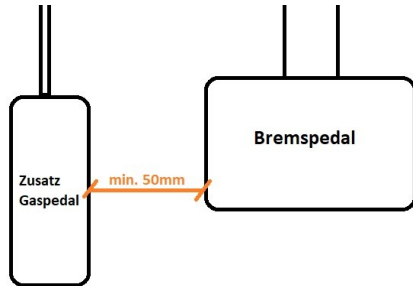
Für Veigel-Teile gelten die nach DIN üblichen Anzugsdrehmomente der nachfolgenden Tabelle, sofern im Text nicht andere Anzugsdrehmomente genannt sind.

Regelgewinde			Feingewinde		
Abmessung	Anzugsdrehmoment [Nm]		Abmessung	Anzugsdrehmoment [Nm]	
	8.8	10.9		8.8	10.9
M4	3	4,4	M8x1	27	39
M5	5,9	8,7	M10x1	55	81
M6	10	15	M10x1,25	52	76
M8	25	36	M12x1,25	93	135
M10	49	72	M12x1,5	89	130
M12	85	125	M14x1,5	145	215
M14	135	200	M16x1,5	225	330
M16	210	310			

Mechanischer Einbau

Suchen Sie sich einen geeigneten Platz im Fahrerfußraum für das Zusatzpedal zum Befestigen.

Der Platz sollte so gewählt werden, dass die Pedalkappe des Gaspedalmoduls mindestens einen Abstand von 50mm zum Bremspedal hat und etwas tiefer als das Bremspedal sitzt.



Montieren Sie die Adapterplatte am geeigneten Ort. Hierzu können auch Teile wie Flachstahl oder Distanzen an die Adapterplatte mittels Schrauben oder Schweißen angebracht werden.

Befestigen Sie die Adapterplatte am besten an bereits vorhandenen Punkten, wie z.B. an Stehbolzen oder an Gewindelöchern.

Wenn dies nicht möglich ist, liegen im Befestigungssatz auch M6 Einziehmuttern bei, welche durch Einnieten anzubringen sind.



Ist die Adapterplatte fest verbaut, kann das Veigel Gaspedalmodul darauf adaptiert werden.

Im besten Fall sollte die gewünschte Position jetzt passen. Falls Sie jedoch etwas nachjustieren müssen, stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Durch Lösen der Gewindestifte am oberen und unteren Ende des Pedalarmes kann der Pedalarm verdreht werden.

Sie können den Pedalarm auch drehen und andersrum einsetzen.

Fall dies alles nicht zum gewünschten Ergebnis führt, kann der Pedalarm auch etwas nachgebogen werden. Jedoch nicht zu viel, da sonst das Rundmaterial geschwächt wird.

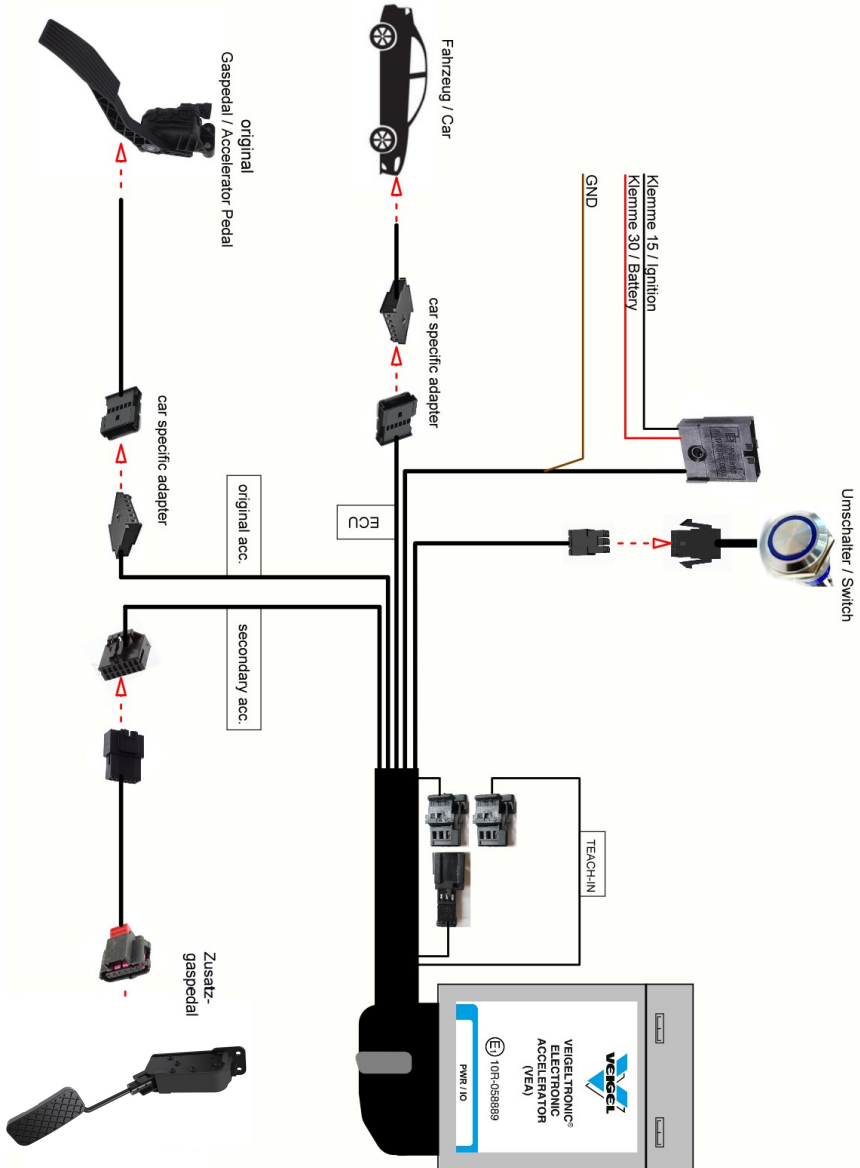
Wenn Sie die gewünschte Position erreicht haben, fixieren Sie diese Position mit einem Gewindestift.

Bohren Sie das zweite Loch etwas an, ($\text{Ø}4,5$, ca. 1-2mm tief) und drehen Sie den zweiten Gewindestift hier ein, (Achten Sie darauf, dass Sie das Gewinde beim Bohren nicht beschädigen, ggf. markieren Sie sich das Loch und bohren in ausgebautem Zustand.)

Nun ist der Pedalarm und die Pedalkappe gegen Verdrehen gesichert.



Blockschaltbild VEA



Anbindung Gaspedal mit der VEA Steuerung

1. Die Zündung muss ausgeschaltet sein, stecken Sie nun das Original Gaspedal ab.

2. Verbinden Sie das Originalgaspedal mit Hilfe des Adapterkabels (original Acc.) mit dem Stecker des VEA-Kabelsatzes (original Acc.).

3. Verbinden Sie den zuvor abgesteckten Stecker des Originalgaspedals mit dem Adapterkabel (ECU) und das andere Ende mit dem VEA-Kabelsatzes am Stecker ECU.

4. Verbinden Sie das Zusatzgaspedal mit dem Stecker (secondary ACC.) des VEA-Kabelsatzes.

Montage der VEA Steuerung

1. Schließen Sie die Steckerverbindung an die VEA-Box an. Sichern Sie alle losen Kabel und prüfen die betroffenen Steckerverbindungen auf festen Sitz.



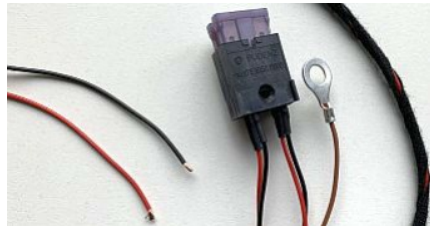
2. Die Spannungsversorgung zwischen VEA und Fahrzeug herstellen:

KL15 - schwarzes Kabel

KL30 - rotes Kabel

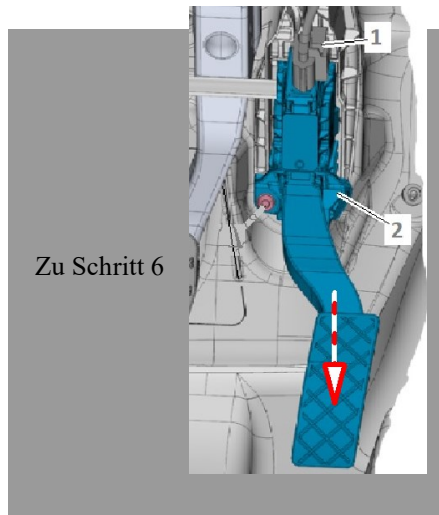
GND - braunes Kabel

Es wird empfohlen, die Klemme 15 und 30 bevorzugt im Sicherungskasten abzunehmen.



Anlernen der VEA Steuerung

1. Zündung aus
2. TEACH- IN Adapter in den schwarzen Gegenstecker einstecken.
(Auslieferungszustand)
3. Zündung an (Stufe 2/ bei e-Fahrzeugen Car Ready im Cockpit)
4. Status LED gibt langsame Blinkimpulse aus (Bereit zum Anlernen) -> Punkt 6.
5. Status LED gibt schnelle Blinkimpulse aus (Fehler in der Verkabelung/ bei Beseitigung des Fehlers mit Punkt 1 beginnen)
6. Original Gaspedalmodul komplett durchdrücken (ca. 1-2 sec. Halten und wieder loslassen)
7. Das Zusatzgaspedal komplett betätigen (ca. 1-2 sec halten und wieder loslassen)
8. Taster für ca. 1 sec. betätigen, um das Anlernen zu bestätigen. (5x langsames blinken Anlernen war erfolgreich gehe zu Punkt 10/ schnelles blinken Anlernen fehlgeschlagen)



9. Wenn das Anlernen fehlgeschlagen ist, bei Punkt 1 beginnen. Bei nochmaligem Fehlschlagen, Fehlersuche durchführen und nach Beheben des Fehlers zu Punkt 1)
10. Zündung aus
11. TEACH- IN Adapter ausstecken
12. Gegenstecker zusammenstecken.
12. Zündung an und testen.



Taster mit integrierter Status-LED

1. An geeigneter Stelle muss ein Loch mit dem Durchmesser von mind. 19,2mm gebohrt werden. Es ist auf die Länge des Tasters zu achten. mind. 40mm Tiefe sollte eingeplant werden.
2. Nach Einsetzen und Verschrauben des Tasters muss der Taster noch mit dem mitgelieferten Kabelbaum zusammengesteckt werden.



Funktionsprüfung VEA

1. Starten Sie das Fahrzeug.
Die VEA sollte auf das originale Gaspedal eingestellt sein. Stellen Sie sicher, dass das originale Gaspedal aktiv ist und ordnungsgemäß funktioniert. Schalten Sie das Fahrzeug aus. (Zündung komplett aus)
2. Starten Sie das Fahrzeug erneut und betätigen den Umschalttaster einmal für 1 Sekunde innerhalb eines 6 Sekunden Fensters, um das Pedal zu wechseln. (Achtung, das Zeitfenster beginnt mit einschalten der Zündung Stufe 1)
3. Wenn ein dosiertes Gas geben nicht richtig funktioniert, überprüfen Sie alle Steckerverbindungen und stellen Sie sicher, dass die Verkabelung korrekt ist.
4. Falls Sie keine Fehler in der Verkabelung finden, wiederholen Sie den Teach-Vorgang.
5. Falls dies auch nicht zum Erfolg führt, wenden Sie sich bitte an unsere Hotline.



Bedienung der elektronischen Umschaltung

Zum Modus ändern bitte wie folgt vorgehen:

1. Zündung aus
2. VEA spannungslos machen, hierzu beide Sicherungen abziehen und wieder einstecken
3. Original Gaspedal komplett durchdrücken, gedrückt halten und gleichzeitig den Umschalttaster drücken und auch gedrückt halten.
4. Zündung an, währenddessen Gaspedal und Taster weiterhin gedrückt halten
5. Taster noch ca. 10 sec gedrückt halten, bis die LED anfängt zu blinken.
6. Taster und Gaspedal loslassen
7. Es wird ein langer und ein kurzer Blinkimpuls an der LED am Taster ausgegeben (Modus 1)
8. Taster einmal kurz betätigen
9. Jetzt sollte die LED am Taster einen langen und zwei kurze Blinkimpulse ausgeben (Modus 2)
10. Nichts betätigen und Ca. 30 sec warten, bis keine Blinkimpulse ausgegeben werden (Modus gespeichert)
11. Zündung aus
12. Zündung an und testen



Erst nach der Montage ist der Change Operation Modus und somit die Auswahl zwischen Modus 1,2 verfügbar.

Im Auslieferungszustand befindet sich die VEA im Modus 1



Modus 1= Bei jedem Neustart des Fahrzeuges ist das originale Gaspedal aktiv.



Modus 2= Das zuletzt gefahrene Gaspedal bleibt gespeichert.

Im Modus 1

1. Zündung an.
2. Status-LED leuchtet kurz 1x auf.
(Originalpedal aktiv LED aus)
3. Innerhalb ca. 6 Sek Taster drücken um Gaspedal umzuschalten
Achtung: Nur einmalig möglich, danach muss die Zündung aus und wieder eingeschaltet werden)
4. Wenn Linksgasmodul aktiv leuchtet die Status-LED dauerhaft. Ansonsten erlischt die LED und das Originalgasmodul ist aktiv.



Im Modus 2

1. Zündung an
2. Status-LED leuchtet kurz 1x auf
(Originalpedal aktiv LED aus)
(Zusatzpedal aktiv LED blinkt.)
3. Innerhalb ca. 6 Sek Taster drücken
um Gaspedal umzuschalten
(Achtung: Nur einmalig möglich, da-
nach muss die Zündung aus und
wieder eingeschaltet werden)
4. Wenn Linksgasmodul aktiv leuchtet
die Status-LED dauerhaft. Anson-
sten erlischt die LED und das Ori-
ginalgasmodul ist aktiv.
5. Das zuletzt aktive Gasmodul ist ür
den nächsten Start gespeichert und
vorgewählt.

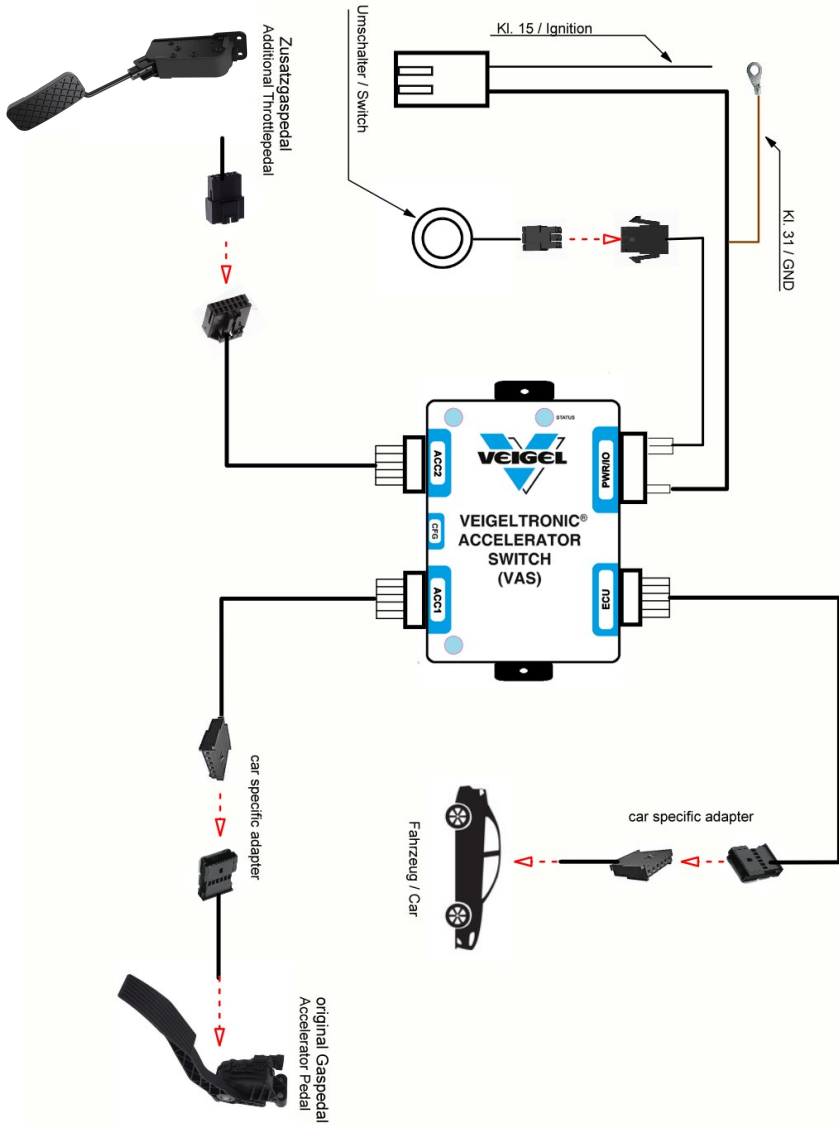


Wenn der Umschalttaster leuchtet, aber das Zusatzgaspedal nicht reagiert muss das Fahrzeug in die Werkstatt gebracht werden.



Reagiert das Zusatzgaspedal verzögert oder irrtümlich darf das Fahrzeug nicht mehr betrieben werden.

Blockschaltbild VAS



Anbindung Gaspedal mit der VAS Steuerung

1. Stecken Sie das Original Gaspedal ab.
2. Verbinden Sie das Originalgaspedal mit Hilfe des Adapterkabels (original Acc.) mit dem Stecker des VAS-Kabelsatzes (original Acc.).
3. Verbinden Sie den zuvor abgesteckten Stecker des Originalgaspedals mit dem Adapterkabel (ECU) und das andere Ende mit dem VAS-Kabelsatzes am Stecker ECU.
4. Verbinden Sie das Zusatzgaspedal mit dem Stecker (secondary ACC.) des VAS-Kabelsatzes.

Montage der VAS Steuerung

1. Schließen Sie die Steckerverbindungen an die VAS-Box an. Sichern Sie alle losen Kabel und prüfen die betroffenen Steckerverbindungen auf festen Sitz.
2. Die Spannungsversorgung zwischen VAS und Fahrzeug herstellen:
KL15 - schwarzes Kabel
GND - braunes Kabel

Es wird empfohlen die Klemme 15 bevorzugt im Sicherungskasten abzunehmen.



Die VAS- Steuerung muss nicht angelernt werden.

Es ist automatisch der Modus aktiv welches immer das zuletzt gefahrene Pedal aktiviert.

Taster mit integrierter Status-LED

1. An geeigneter Stelle muss ein Loch mit dem Durchmesser von mind. 19,2mm gebohrt worden. Es ist auf die Länge des Tasters zu achten. mind. 40mm tiefe sollte eingeplant werden.
2. Nach einsetzen und verschrauben des Tasters muss der Taster noch mit dem mitgeliefertem Kabelbaum zusammengesteckt werden.



Bedienung der elektronischen Umschaltung

1. Zündung EIN

2. Status-LED leuchtet 1x auf

(Originalpedal aktiv Status-LED aus)

(Zusatzpedal aktiv Status-LED blinkt)

3. Innerhalb von ca. 6 Sek. Taster kurz betätigen,

um das Gaspedal umzuschalten.

(ACHTUNG: Nur einmalig möglich,

danach muss die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden)

4. Wenn das Zusatzpedal aktiv ist leuchtet die Status-LED dauerhaft.

Bei aktiviertem Originalpedal ist die Status-LED aus.

5. Das zuletzt aktive Gasmodul wird gespeichert und ist beim nächsten Fahrzeugstart vorgewählt.



Universaladapter

Falls es für Ihr Fahrzeug keine Adapterkabelsätze gibt, gehen Sie bitte wie folgt vor.

- Multimeter auf Gleichspannung (DC) einstellen
- Gnd mit Fahrzeugmasse verbinden
- Fahrzeug Zündung Stufe 2 (bei e-Fahrzeugen Car Ready im Cockpit)
- Messen Sie alle Kontakte in zusammengestecktem Zustand (es empfiehlt sich hier mit einer Messnadel zu arbeiten)
- Tragen Sie die Messwerte in die im Anhang folgende Tabelle ein.

Achtung, die Pinbelegung der Gaspedalstecker kann bei jedem Fahrzeug verschieden sein.

Ihre Messwerte sollten folgendermaßen aussehen:

Analoges Gaspedal

- Versorgung 1 (+5V) -> violett
- Versorgung 2 (+5V) -> orange (falls Sie nur 1x eine 5V Spannung messen, schließen sie bitte die beiden Kabel orange und violett zusammen dort an)
- Masse 1 (0V) -> blau
- Masse 2 (0V) -> grau
- Signal 1 High (hoher Spannungswert) -> weiß (gemessen beim Betätigen des Gaspedals)
- Signal 2 Low (niedriger Spannungswert) -> rosa (gemessen beim Betätigen des Gaspedals)

Digitales Gaspedal SENT (Oszilloskop wird empfohlen)

- Versorgung 1 (+5V) -> violett
- Versorgung 2 (+5V) -> orange (falls Sie nur 1x eine 5V Spannung messen, schließen sie bitte die beiden Kabel orange und violett zusammen dort an)
- Masse 1 (0V) -> blau
- Masse 2 (0V) -> grau
- Signal 1 -> weiß / Signal 2 -> rosa
- * Gemessene Spannung auf Multimeter sehr niedrig und verändert sich kaum merkbar beim Gas geben, hier empfiehlt sich der Einsatz eines Oszilloskops, um die Spannungsänderung sichtbar zu machen und diese von der Masse zu differenzieren.
- * Wenn das Fahrzeug nach der Funktionsprüfung nicht richtig funktioniert, tauschen Sie bitte die beiden Signalleitungen.

Digitales Gaspedal PWM

- Versorgung 1 (+5V) -> violett
- Versorgung 2 (+12V) -> orange
- Masse 1 (0V) -> blau
- Masse 2 (0V) -> grau
- Signal 1 analog (0V – 5V) -> rosa (gemessen beim Betätigen des Gaspedals)
- Signal 2 PWM (0V – 12V) -> weiß (gemessen beim Betätigen des Gaspedals)

Signal	Kabelfarbe	Gemessene Spannung	Pin Nummer
Versorgung 1			
Versorgung 2			
Masse 1			
Masse 2			
Signal 1			
Signal 2			

Signal	Kabelfarbe	Gemessene Spannung	Pin Nummer
Versorgung 1			
Versorgung 2			
Masse 1			
Masse 2			
Signal 1			
Signal 2			

Bedienung

Sicherheitshinweise

Durch den Einbau des Gaspedals werden die Platzverhältnisse auf der Fahrerfußseite eingeschränkt. Durch das eingebaute Gaspedal ist die Bedienung des Fahrzeugs verändert. Bitte machen Sie beim Verleih des Fahrzeugs oder bei Werkstattaufenthalten auf das Gaspedal aufmerksam und weisen Sie die entsprechenden Personen in die Benutzung ein.

Machen Sie sich in Ruhe mit dem umgebauten Fahrzeug vertraut. Eventuell empfiehlt sich der Besuch eines Verkehrsübungsplatzes, um sich auf die ungewohnte Bedienung einstellen zu können.



Prüfen Sie sorgfältig, da sonst keine einwandfreie Funktion der Fahrhilfe gegeben ist.



Prüfen (vor jeder Fahrt) Maßnahme

Pedal fester Sitz, Pedalkappe bzw. Pedalarm
darf sich nicht verdrehen

Sie haben in Ihrem Fahrzeug eine hochwertige Veigel-Fahrhilfe montiert, die sorgfältig hergestellt wurde. Beachten Sie die obenstehenden Punkte, um die Funktion der Fahrhilfe auf Dauer zu erhalten.



Lassen Sie Unregelmäßigkeiten sofort in einer Werkstatt prüfen.

Gas geben:

Durch treten des Gaspedales wird das Fahrzeug beschleunigt.

Wartung und Pflege

Sicherheitshinweise



Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an des Gaspedals dürfen nur von dazu befugtem und entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden!

Lassen Sie Funktionsstörungen umgehend von einer Fachwerkstatt beseitigen!

Warten und Pflegen

Alle 10.000 bis 15.000 km

Maßnahme

Teile

Prüfen

- Alle Schraubverbindungen ggf. nachziehen
- Rückstellfedern i.O.
- Funktionstest
- alle Bauteile auf Korrosion
- Achse



Diese Arbeiten können auch in den Kundendienst integriert werden.

Transport, Lagerung und Entsorgung



Transport und Lagerung

Transport und Lagerung sind nur in Originalverpackung gestattet.



Entsorgung

Beachten Sie unbedingt die nationalen und regionalen Abfallbeseitigungsvorschriften!

Bereits bei der Konstruktion unserer Produkte achten wir darauf, dass überwiegend wiederverwertbare Materialien zum Einsatz kommen. Die Verpackung besteht aus Kartonagen, Papier und zum Teil Folien, die auf dem Recyclinghof oder bei öffentlichen Kartonagenbehältern abgegeben werden können.



Wenden Sie sich bei Unklarheiten an die Abfallberatung Ihres Landkreises.

Einbauprotokoll



Dieses Protokoll wird bei Einbau der Fahrhilfe in einer Fachwerkstatt ausgefüllt. Bei Werkseinbau Veigel wird ein separates Einbauprotokoll erstellt und im Werk Veigel archiviert.

Kunde:	
Artikelnummer:	Einbaudatum:
Fabriknummer:	Uhrzeit
Artikel: neu <input type="checkbox"/>	Fahrzeug: _____
Artikel: angeliefert <input type="checkbox"/>	Kennzeichen: _____
Einbau: <input type="checkbox"/> Alle Schrauben sind fest und abgedichtet <input type="checkbox"/> Alle Anschlussteile sitzen fest <input type="checkbox"/> Pedalweg ist freigängig <input type="checkbox"/> Pedalweg ist ausreichend <input type="checkbox"/> Vollgas-/Leerlaufstellungen werden erreicht <input type="checkbox"/> Pedalarm und Pedalkappe sind fest angebracht und gekontert. (verbohrt)	
<input type="checkbox"/> Abstand zum Bremspedal ist eingehalten <input type="checkbox"/> Alle Steckverbindungen haben einen festen Sitz <input type="checkbox"/> Verkleidungen sind montiert <input type="checkbox"/> Alle Kabel sind scheuerfrei verlegt <input type="checkbox"/> Typenschild ist angebracht <input type="checkbox"/> Fabriknummer im Dokument eingetragen <input type="checkbox"/> Kunde hat Einbau- und Bedienungsanleitung erhalten	
Besonderheiten:	<input type="checkbox"/> Probefahrt durchgeführt <input type="checkbox"/> Einbau in Ordnung
Unterschrift:	
Monteur	Meister

Leerseite für Notizen

Veigel GmbH + Co. KG
Verrenberger Weg 36
D - 74613 Öhringen

tel +49 7941 60585 0
fax +49 7941 60585 20

info@veigel-automotive.de
www.veigel-automotive.de

FÜR JEDES FAHRZEUG
EINE LÖSUNG